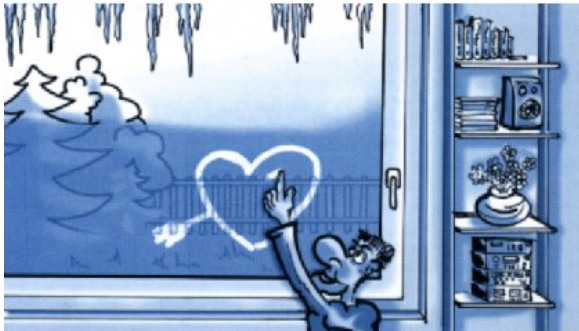


# OPTIMALES LÜFTEN



Hauptsächlich in den Winterhalbjahren häufen sich die Klagen über Kondenswasserbildung in Wohnbauten. Die Folgen dieser Kondenswasserbildung sind Feuchtigkeitsschäden und -mängel wie Schimmelpilzbefall, störende Niederschläge am Fenster, Fleckenbildung und Tapetenablösungen.

Diese Probleme können mit gezieltem Lüften vermieden werden.

Die Hauptursachen der vermehrten Kondenswasserbildung liegen heute bei der dichten Gebäudehülle und einem Fehlverhalten bei der Lüftung von Wohnräumen. Die dichten Gebäudehüllen verhindern den Luftaustausch und führen zu viel Feuchtigkeit in der Raumluft. Diese hohe Feuchtigkeit muss durch richtiges Lüften vermieden werden.

→ Richtiges Lüften heisst: Während 5 bis höchstens 10 Minuten sind die Fenster vollständig zu öffnen. Besonders wirksam ist die kurze Querlüftung (Durchzug). Machen Sie es sich zur Gewohnheit, bewohnte Räume 3mal täglich zu lüften. Selbst wenn in der kalten Jahreszeit draussen Regen, Schnee oder Nebel vorhanden sind, kann bedenkenlos gelüftet werden. Mit diesen Massnahmen wird viel Raumluftfeuchte abgeführt, das Abkühlen der Wandoberflächen verhindert und eine Menge Heizenergie gespart.



Vermeiden Sie es während der Heizperiode das Fenster in dauernder Kippstellung geöffnet zu lassen. In dieser Stellung kühlen die angrenzenden Bauteile derart aus, dass sich Kondenswasser bilden kann. Zudem geht damit dauernd Heizenergie verloren.

Im Sommer hingegen ist die Kippstellung angebracht. Sie ist aber kein Ersatz für die richtige Stosslüftung, die von Zeit zu Zeit auch im Sommer vorgenommen werden sollte.

**Wenn Sie sich an diese Massnahmen halten, helfen Sie mit, Heizkosten zu sparen und Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden!**

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe  
Ihre Tobler Verwaltungs AG**